

## Station 7 – Die Weihnachtsbäckerei

In der Vorweihnachtszeit herrscht jedes Jahr eifriger Trubel in der Weihnachtsbäckerei. Die 10 Bäckereiwichtel sind emsig dabei unzählige Weihnachtsplätzchen für alle kleinen und großen Menschenkinder herzustellen.

Heute ist der Weihnachtsvorabend und der Weihnachtsmann hat gerade die letzten Bestellungen abgeholt. Michael, der Chefwichtel der Weihnachtsbäckerei, stellt erschöpft fest, dass dieses Jahr 100 Plätzchen übrig geblieben sind. Er schlägt vor diese unter den zehn Bäckerwichtel zu verteilen:

„Als Ältester von euch bin ich der Chef der Weihnachtsbäckerei. Also mache auch ich den ersten Vorschlag wie wir die Plätzchen aufteilen. Dann stimmen wir ab. Jeder von uns hat eine Stimme, das gilt auch für mich. Wenn mindestens die Hälfte von uns dem Vorschlag zustimmt, dann ist er angenommen. Wenn mein Vorschlag nicht angenommen wird, dann ziehe ich mir meine Wichtelmütze über den Kopf und gehe nach der anstrengenden Weihnachtszeit endlich schlafen. Ich gehe dann leer aus und der nächstältere Wichtel darf als Chef einen Vorschlag machen... und so weiter, bis ein Vorschlag angenommen wird.“

Die anderen Wichtel waren begeistert. Natürlich wollte jeder so viele Weihnachtsplätzchen wie möglich bekommen. Alle Wichtel gingen rational vor, wussten, dass die anderen Wichtel ebenfalls rational handelten, wussten, dass alle wussten, dass... und so weiter. Keiner von ihnen würde eine Absprache mit einem anderen Wichtel treffen und eine Allianz für die Abstimmung eingehen. Außerdem würde ein Bäckerwichtel es niemals über's Herz bringen, ein mit so viel Liebe gebackenes Plätzchen in mehrere Stücke zu teilen.

Welche Aufteilung der Plätzchen sollte Michael vorschlagen, um möglichst viele Plätzchen für sich zu sichern?

